

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 48=68 (1902)

Heft: 17

Rubrik: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

plet sei. Es wäre nun an der Zeit, irgend einen gut ausgearbeiteten Plan zu adoptieren, um für alle Fälle gerüstet zu sein. Hierbei wäre nicht zu vergessen, dass den höheren Ständen angehörige Offiziere jetzt nötiger denn je sind; dass elementare Kenntnisse des Exerzierens nicht genügen und dass ein guter Offizier ausser der Praxis im Kommando, dem Schiesswesen u. s. w. auch eine gute allgemeine Erziehung im Verein mit natürlichen Anlagen besitzen muss. Es ist klar, dass wir nicht hoffen können, bei den Truppen sofort eine genügende Anzahl diesen Bedingungen entsprechender junger Leute zu finden. Nur wenige besitzen ein Vermögen, das ihnen gestattet, die mit dem Offiziersstande verbundenen obligatorischen grossen Auslagen zu bestreiten, man müsste denn dieselben reduzieren. Klug wäre es, die Miliz und Yeomanry, sowie die Volunteers zu ermutigen, indem man den Offizieren dieser Hilfstuppen die Möglichkeit bietet, Offizierspatente in der regulären Armee zu erhalten. Jedoch müsste hierbei eine in jeder Hinsicht sehr sorgfältige Auswahl geschaffen werden. Auch wäre es gut, die Anzahl der Kadetten in der ersten Klasse von Woolwich und Sandhurst um 50 oder 100 Köpfe zu vermehren.“

Verschiedenes.

— Über die Verminderung der Belastung des Fuss-soldaten im Felde teilt der „Pester Lloyd“ Folgendes mit: „Es ist jetzt gelungen, neue Patronentornister und Patronentaschen zu konstruieren, welche — falls sie sich bei den praktischen Versuchen bewähren, woran kaum zu zweifeln ist — einen ganz beträchtlichen Fortschritt in der gedachten Richtung bezeichnen würden. Dieselben sind aus anderem Material als die derzeit eingeführten gleichnamigen Ausrüstungsstücke erzeugt, nämlich aus mit roher Rinds-haut überzogenen Rohrplattenstoff und sind eben infolge dieses Unterschiedes im Material bedeutend leichter. Während der gegenwärtig systemisierte Patronentornister nur 900 g wiegt und die beiden Patronentaschen ein Gewicht von je 380 g haben, wiegt der projektierte Patronentornister nur 700 g und jede der neuen Patronentaschen nur 190 g. Dies bedeutet also eine ganz ansehnliche Gewichtsverminderung. Selbstverständlich müssen mit diesen neuen Rüstungssorten, bevor deren Einführung erfolgen kann, erst umfassende und gründliche Tragversuche und praktische Erprobungen bei den Truppen durchgeführt werden, um sich von deren Haltbarkeit, Dauerhaftigkeit und Zweckmässigkeit zu überzeugen, und es dürfte schon demnächst zu diesem Zwecke eine Anzahl solcher Patronentornister und Patronentaschen den Truppen ausgefolgt werden. Immerhin hat die Heeresverwaltung mit Geschick und Verständnis den richtigen Punkt gewählt, wo der Hebel angesetzt werden muss, um eine Verminderung der Belastung des Soldaten herbeizuführen, und es ist nicht daran zu zweifeln, dass sie auf dem eingeschlagenen Wege noch weiter gehen und auch den Kalb-fell-tornister für den gedachten Zweck in Betracht ziehen wird. Dieses alt-tümliche Ausrüstungsstück mit seinen grossen Dimensionen und seinem grossen Gewichte, welche beide mit dem dürrtigen und leichten Inhalte desselben durchaus nicht im Einklange stehen, schreit nämlich förmlich nach einer Modernisierung und zweckdienlichen Reform. Da wird sich gewiss eine bedeutende Gewichts-erleichterung erzielen lassen und es wird eine lohnende und dankenswerte Arbeit sein, einen geeigneten Ersatz für den Kalb-fell-tornister zu ermitteln, weil eben damit die Frage der Belastungsverminderung nahezu, ja vielleicht vollständig gelöst wäre.“

Bibliographie.

Eingegangene Werke:

22. Korn, Walter Achilles, Moderne Kavallerie. Eine Studie. 8° geh. 51 S. Wien 1902, R. W. Seidel & Sohn. Preis Fr. 1. 60.
23. Steijn, de Wet und die Oranjerestaater. Tagebuchblätter aus dem südafrikanischen Kriege. 8° geh. 135 S. Tübingen 1902, H. Laupp'sche Buchhandlung. Preis Fr. 2. 35.
24. von Altenstein, Axel, Der Fecht-sport. Mit 42 Abbildungen von Karl Spilling. 8° geh. 131 Seiten. Leipzig 1902, Grethlein & Cie. Preis Fr. 4. —
25. Weyde, Dr. Joh., Wörterbuch für die neue deutsche Rechtschreibung. Mit kurzen Wort- und Sach-erklärungen, Verdeutschungen der Fremdwörter und Rechtschreibregeln. Nach den seit 1902 für das Deutsche Reich, Österreich und die Schweiz amtlich gültigen Regeln. Enthaltend 35,00 Schlagwörter. 8° geh. 271 S. Leipzig 1902, G. Freytag. Preis Fr. 2. —
26. Lehautcourt, Pierre, Histoire de la guerre de 1870 à 1871. Tome II. Les deux adversaires. Premières opérations. Avec deux croquis. 8° geh. 480 S. Nancy 1902, Berger-Levrault & Cie. Prix fr. 6. —
27. Larsen, Karl, Dragon Niels Kjeldsen og Hans Drabmand. En undersogelse. 8° geh. 63 Seiten. Kobenhavn 1902, Ernst Bojesen.
28. Parall, J., Oberleutnant der Festungs-Artillerie, Kriegswissenschaft und Philosophie. Eine Untersuchung zur Klarlegung der Begriffe „militärische und allgemeine Bildung“. 8° geh. 58 S. Graz 1902, Selbstverlag des Verfassers. Preis Fr. 1. 35.
29. Capitaine, Emil und Ph. von Hertling, Die Kriegswaffen. Eine fortlaufende, übersichtlich geordnete Zusammenstellung der gesamten Schusswaffen, Kriegsfeuer-, Hieb- und Stichwaffen und Instrumente, sowie Torpedos, Minen, Panzerungen u. dergl. seit Einführung von Hinterladern. VII. Bd. XI. Heft. 4° geh. Rathenow 1901, Max Babenzien, Preis Fr. 2. —

VELO.

Wegen Räumung eines grossen Fabrik-lagers sind über 200 neue Herren- und Damen-Velo von Fr. 130 — 160 mit Garantie gegen baar abzugeben. — Offerten unter Chiffre V 2044 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

LONDON TEA Co. Ltd. BASEL.

Wir offeriren speciell unserm schweiz. Militär für Rekrutenschulen, Wiederholungskurse etc.

- | | |
|---|-------------|
| No. 1. Congou-Thee | à Fr. 2. 60 |
| gut reinschmeckend. | |
| No. 2. Souchong-Thee | à Fr. 3. 40 |
| kräftig. | |
| No. 3. Pekoe-Thee | à Fr. 4. — |
| rein indischer Thee, sehr kräftig und gehaltvoll. | |

Diese Preise verstehen sich per Kilo, in beliebiger Verpackung franco geliefert. Muster von jeder Sorte stehen gratis zur Verfügung. (H 496 Q)

VELO.

Wegen Räumung eines grossen Lagers werden einige 100 neue, garantierte Velo billigst abgegeben.

Offerten unter Chiffre X1373 Y befördern Haasenstein & Vogler, Bern.